

Startklar

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **13 (2004)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vögel werden alt. Deshalb brauchen sie mehrmals ein neues Gefieder. Um immer fliegen zu können, werden die Flügelfedern nach einem abgestuften Programm erneuert. Nur wenige Vögel wie Enten, Gänse und Rallen sind während des Gefiederwechsels (Mauser) eine Zeit lang flugunfähig.

Startklar

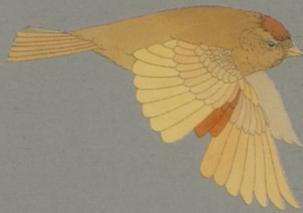


Damit der Rotmilan nicht verhungert, muss er stets Nahrungsflüge unternehmen können. Wie andere Vögel auch erneuert er immer nur einige Federn gleichzeitig. So entstehen Mauserlücken im Flügel und Schwanz, die sich allmählich verschieben.



Die Krickente schüttelt sich, die wachsenden Schwungfedern mit dem Blutkiel an der Basis werden sichtbar. Aus dem Blutkiel entfaltet sich die aufgerollt angelegte Federfahne. Schon bald wird der Vogel wieder fliegen können.

10.–16. August



17.–26. August



27. August–7. September



8.–15. September



16.–25. September



26. September–2. Oktober



Die Mauser des Birkenzeisigs und anderer Kleinvögel beginnt nach der Brutzeit und endet vor dem Einbruch des Winters. Der Schwingenwechsel erfolgt so, dass keine großen Flügellücken entstehen und sich wachsende Federn im Schutz von alten oder bereits erneuerten Federn ausbilden können.

Erklärung zu den Abbildungen: Jede Federreihe hat ihre eigene Farbe. Helle Federn derselben Federreihe sind noch nicht erneuert, dunkle sind erneuert. Verkürzt dargestellte Federn sind im Wachstum.